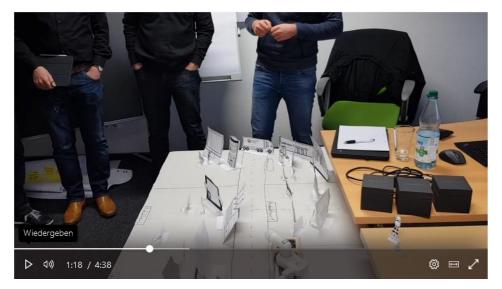




IOT Prototyp und Design Thinking





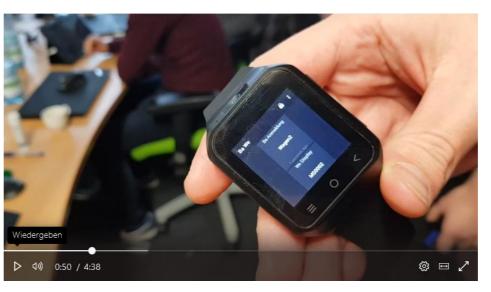


Werksgelinds

Debuctury

Warperdur

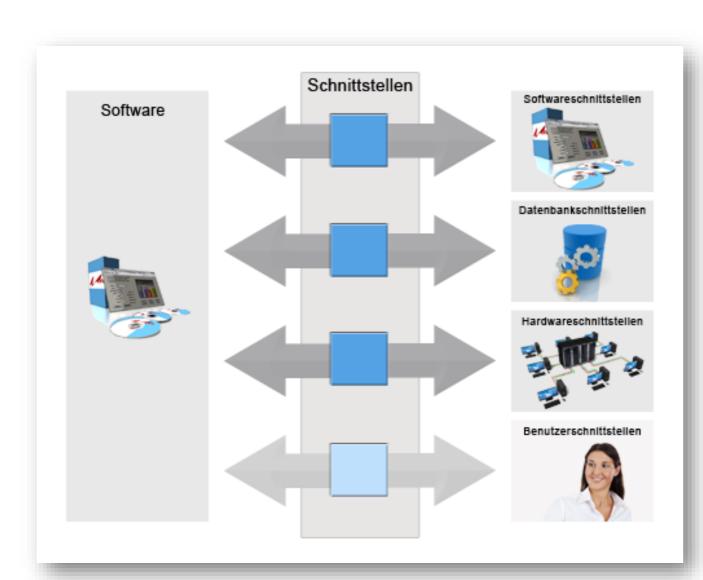
Usurber1



- Interner IOT Prototyp 2018
- Design Thinking Workshop 2 Tage
- Video der spontanen Abschlusspräsentation
- Wir hatten die Theorie bereits 2018 verstanden – In der Praxis haben wir andere Herausforderungen

Perspektive "SAP ERP System"





- Digitale Produktion bzw. Digitale Fabrik bedeutet aus der Sicht eines SAP Systems Schnittstellen bzw. Integration
- Für die Digitalisierung steht der **Mensch** mit seiner Rolle im Prozess **im Mittelpunkt**
- Daher haben **Benutzerschnittstellen** eine hohe Bedeutung
- Zusätzlich müssen vor allem andere spezialisierte Lösungen und Hardware integriert werden

Projektbeispiele Benutzeroberflächen

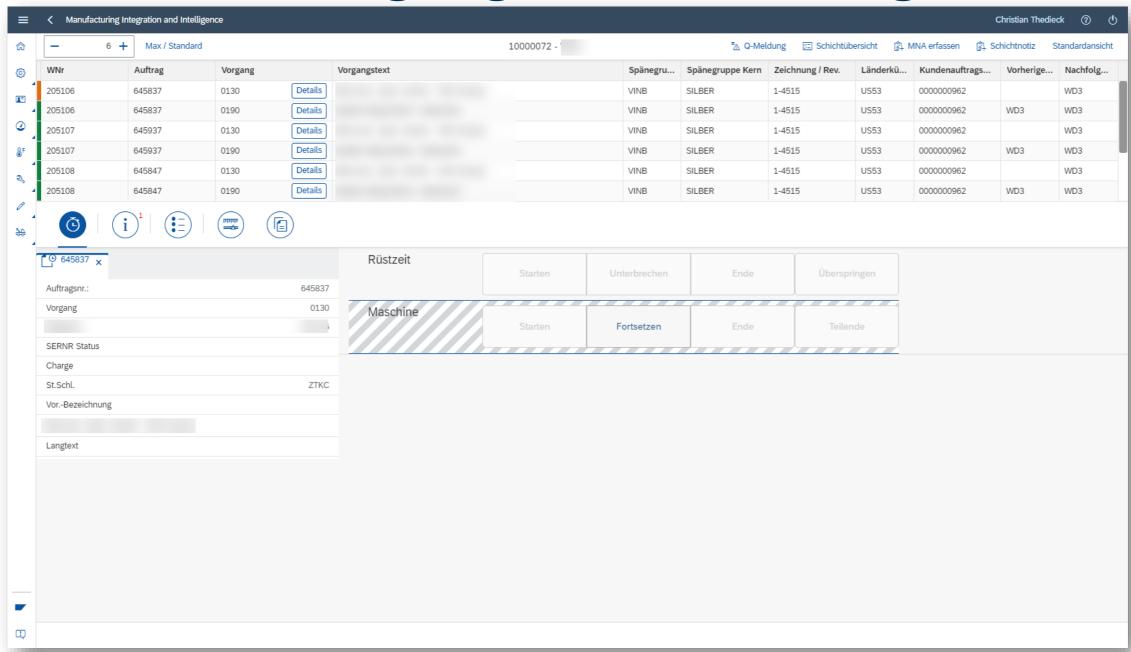




https://www.digital-manufacturing-magazin.de/digitalisierung-in-der-produktion-industrie-4-0-liefert-mehr-transparenz/

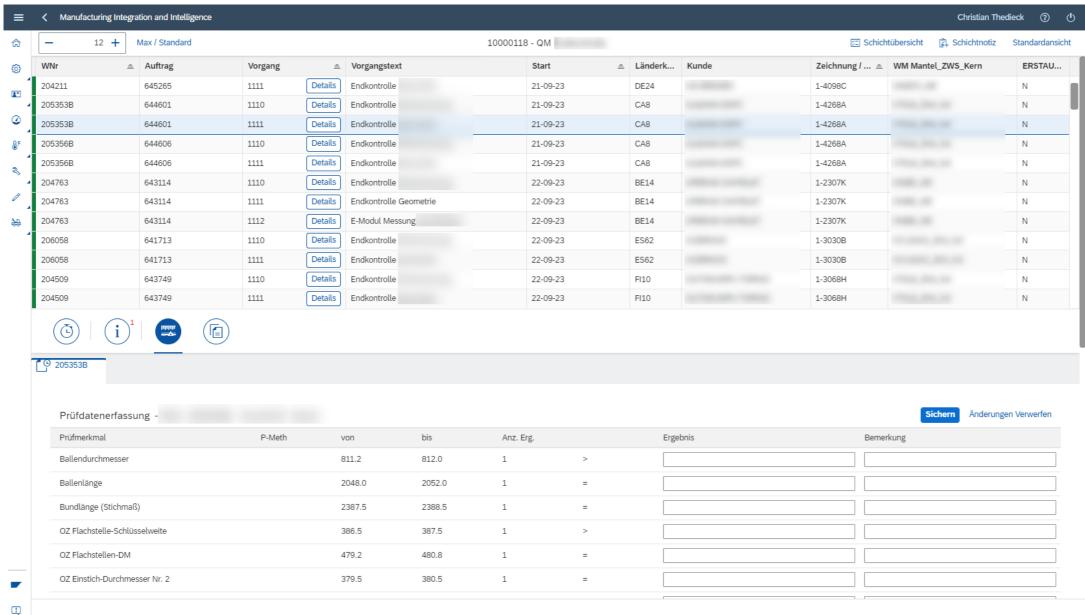
Disktrete Fertigung - Zeiterfassung





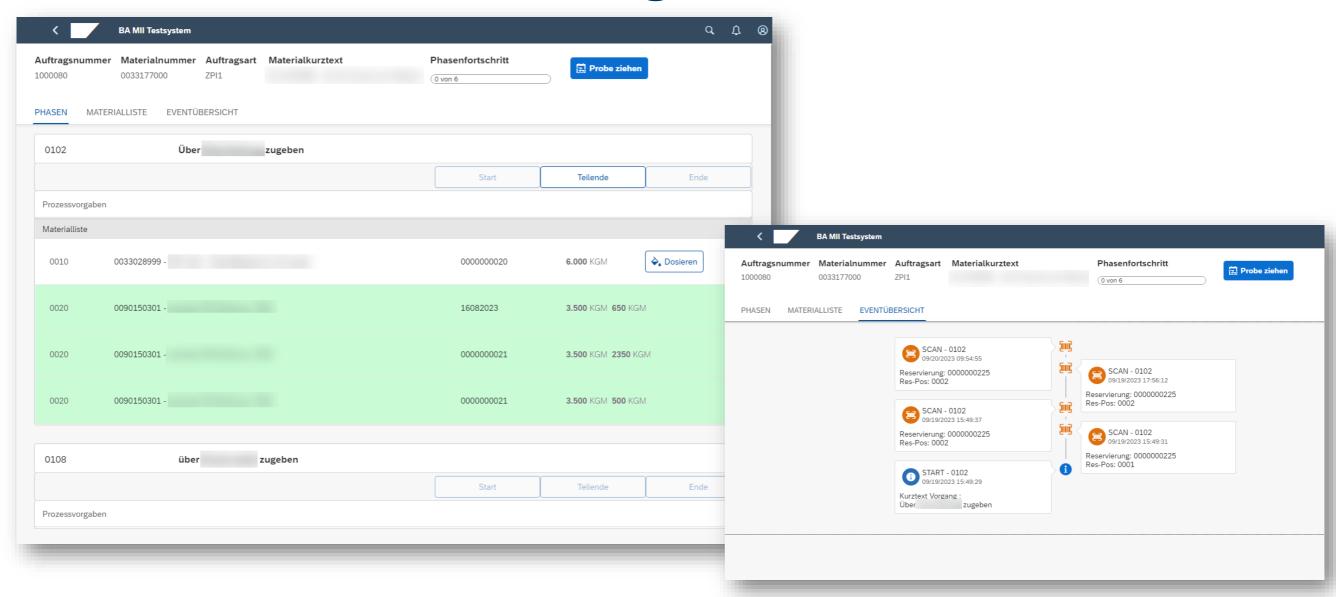
QM-Prüfergebniserfassung





PPPI- Prozessabwicklung





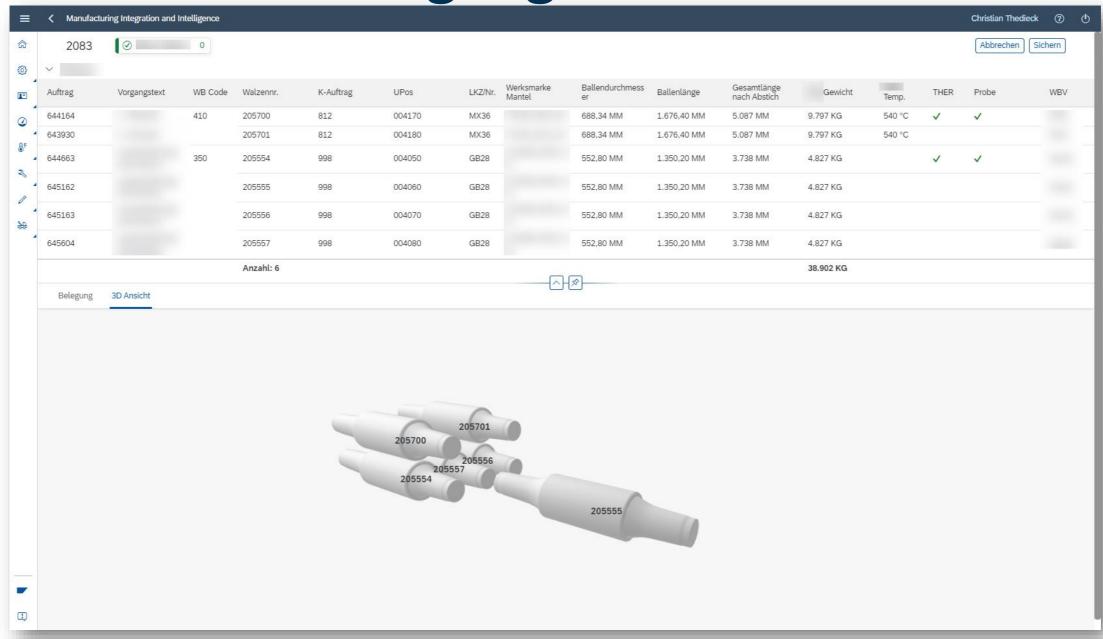
PPPI –Ressourcenstatus



Status	Status	Status	Status	Status	
Frei	Frei	Prozessauftrag in Bearbeitung	Frei	Freigegeben durch QM	
Auftrag	Auftrag	Auftrag	Auftrag	Auftrag	
NA	NA	1001126	NA NA	1001138	
		Phasenfortschritt 17 von 19		Phasenfortschritt 2 von 4	
		Materialliste (aktuelle		Materialliste (aktuelle	
		Phase)		Phase)	
		0 von 0		0 von 0	
Status Prozessauftrag in	Status	Status	Status		
Bearbeitung	Freigegeben durch QM	Frei	Frei		
Auftrag 1001123	Auftrag 1001125	Auftrag	Auftrag		
Phasenfortschritt	Phasenfortschritt	147	101		
17 von 19	22 von 24				
Materialliste (aktuelle	Materialliste (aktuelle				
Phase) (0 von 0	Phase)				
0 1010	O VOITO				

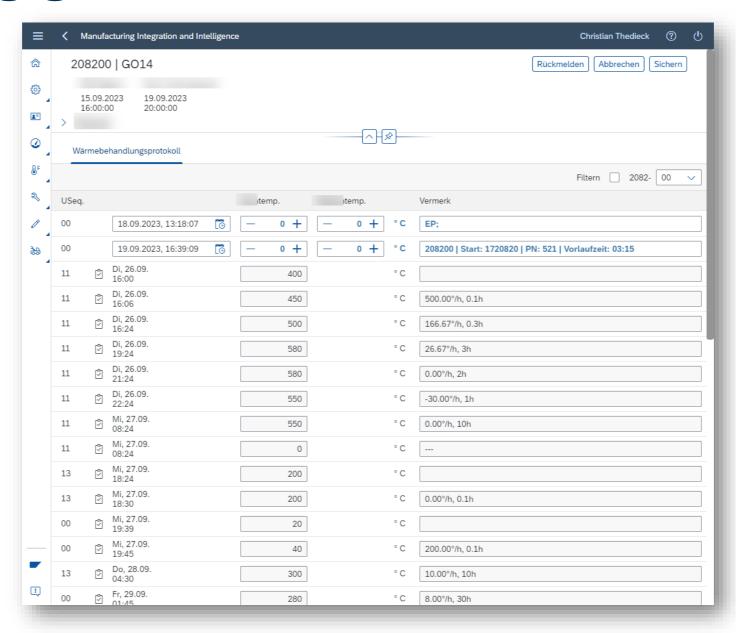
3D Ansicht Fertigung





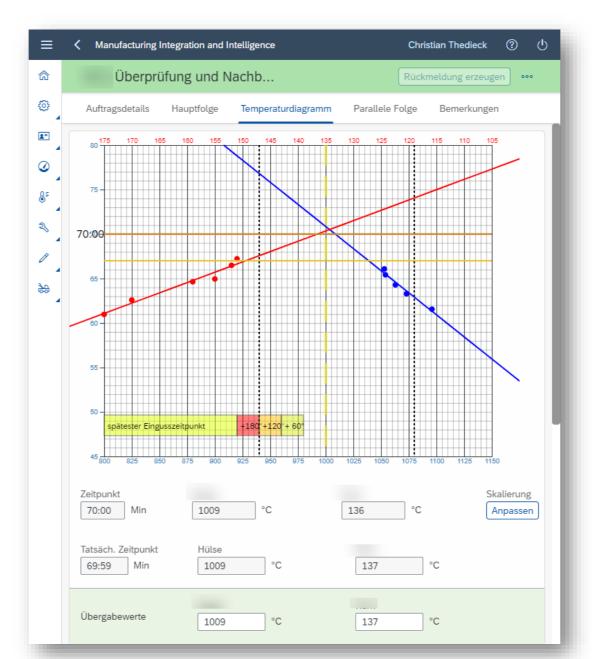
Zeitabhängiges Protokoll





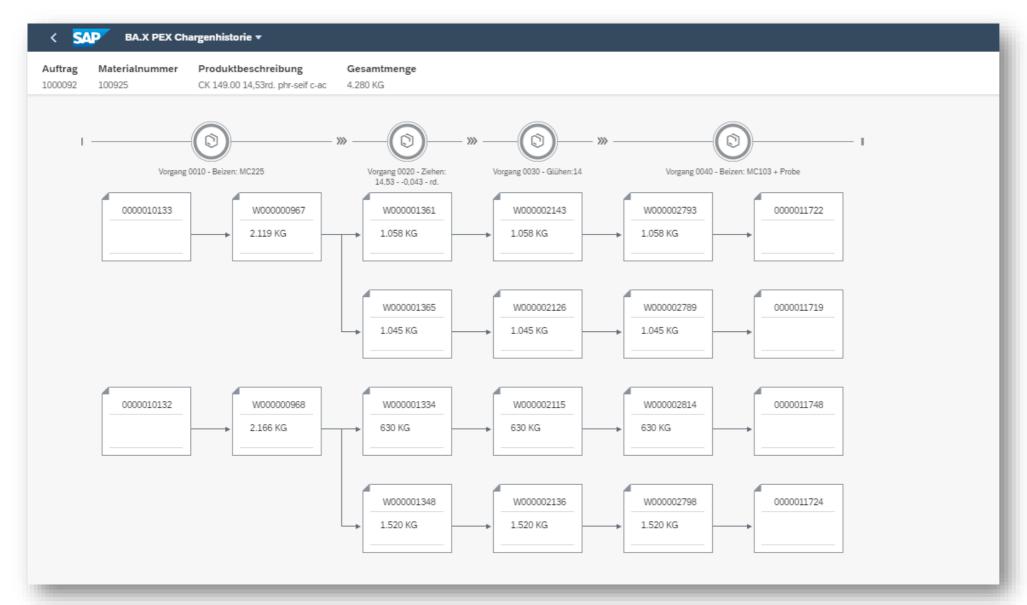
Dynamische Schnittpunktermittlung





Produktion – WIP-Chargen(verfolgung)

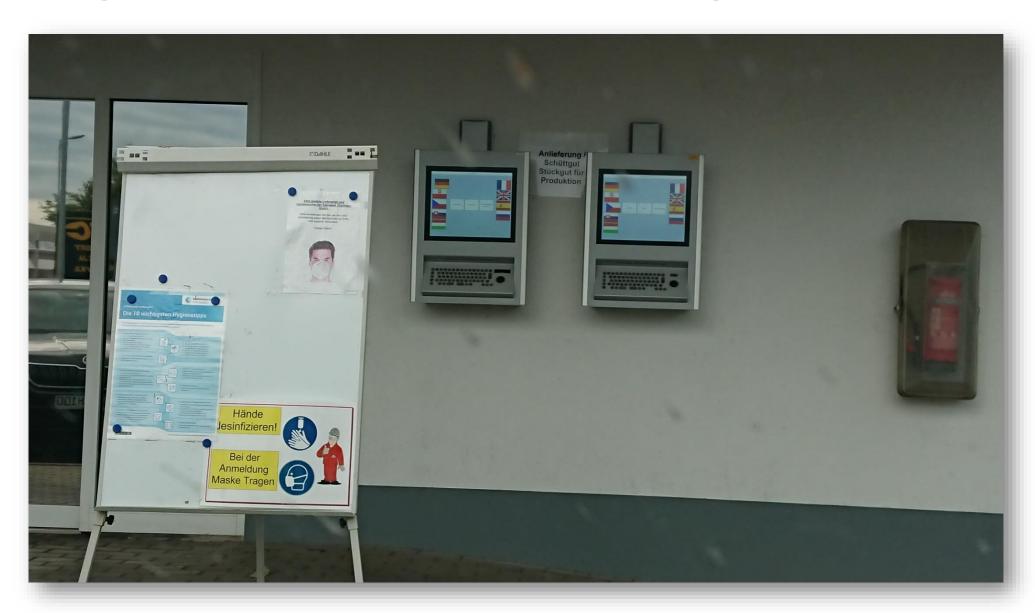




Siehe Video https://youtu.be/q1R4qmt86HI

Logistik – LKW Anmeldung



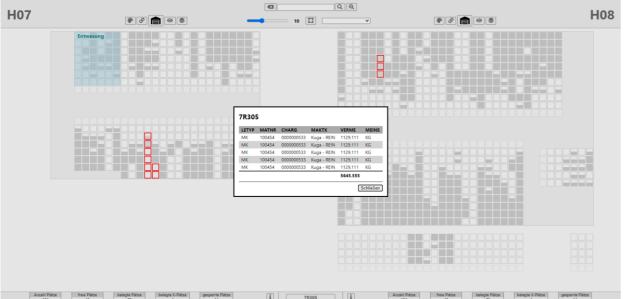


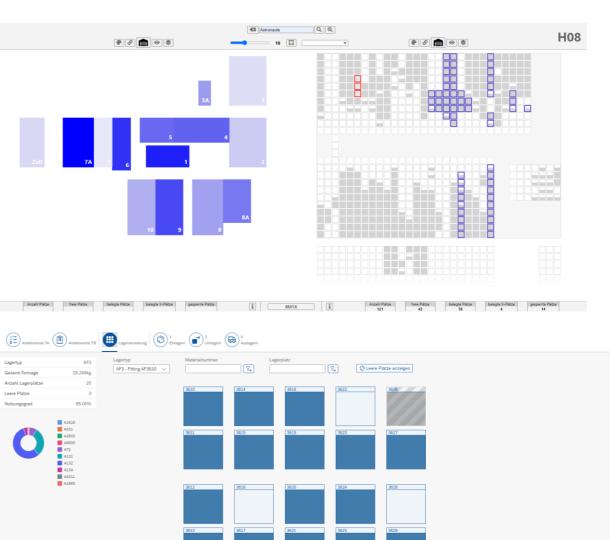
- LKW Fahrer melden Ihre Ladung am Tor mit Bezug zur SAP Bestellung u.ä. an
- SAP erstellt dadurch einen eigenen QM Prozess ("Laufzettel"), mit dem der LKW über den gesamten Aufenthalt "beobachtet" wird
- Beispiele für Aktivitäten:
 - Wiegen bei Ein- und Ausfahrt
 - Strahlenmessung
 - Digitale Abzeichnung an internen Stationen
 - Foto bei Ausfahrt

Logistik - Lagerleitstand



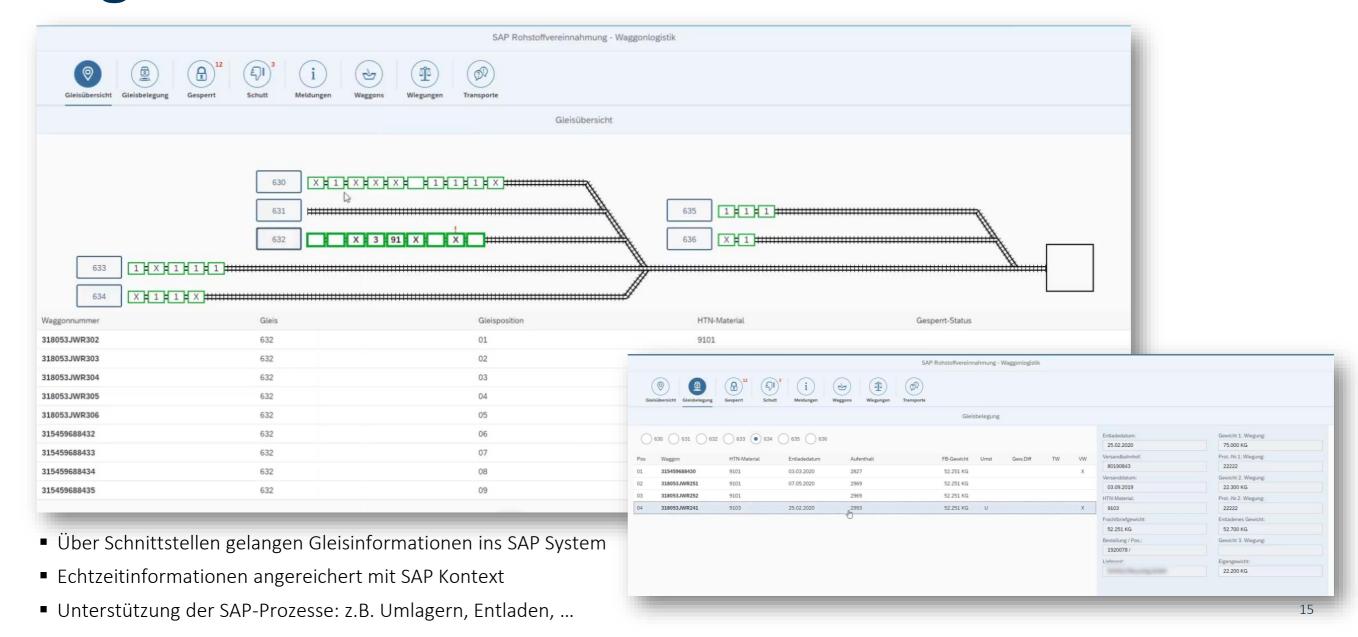






Logistik – Interner Werksverkehr





Projektbeispiele Integration





https://www.digital-manufacturing-magazin.de/digitalisierung-in-der-produktion-industrie-4-0-liefert-mehr-transparenz/

Unsere "Partner" haben viele Gesichter…





























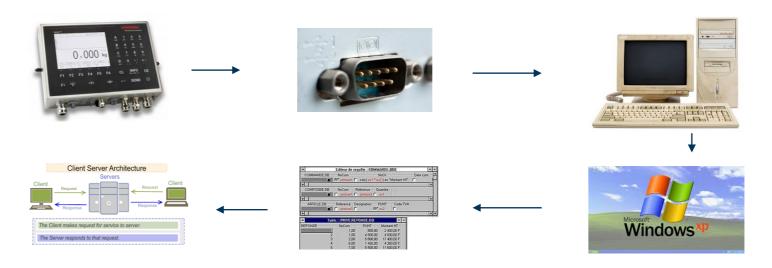
Geräteanbindung: einfach vs. komplex





Einfach: "SAP Netzwerkdrucker"

- Das Gerät ist auf den gewünschten Einsatz vorbereitet
- Es gibt keine (technischen)
 Besonderheiten/Hürden
- Wird häufig eingesetzt
- Das Know-how ist weit verbreitet
- Die Verantwortlichkeiten und Rollen sind klar

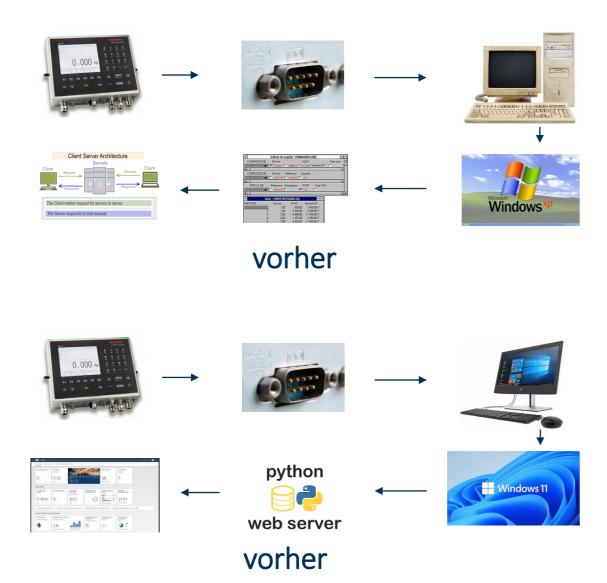


Komplex: "Waagenanbindung"

- Das gewünschte Szenario ist weitestgehend unbekannt
- Die Geräte:
 - sind "eh da" und sollen verwendet werden
 - setzen auf technische Standards, die heute unüblich sind (COM-Schnittstelle)
 - brauchen zusätzliche Geräte (hier alter Steuerrechner) mit konkreten Vorgaben (Windows XP)
- Die eingesetzte Software ist "sehr speziell" und müsste erhalten/ersetzt werden (z.B. kein Herstellersupport, Sicherheitsbedenken, läuft nicht auf modernen Betriebssystemen)
- Der bisherige Einsatz entspricht nicht dem gewünschten Zielbild (z.B. Client/Server-Architektur)

Geräteintegration - Waagenanbindung





Anforderung

"Mehrere Waagen vom Typ Soehnle in Echtzeit aus einer SAP FIORI Applikation anfragen"

Herausforderungen

- Die Anbindung der Waagen setzt auf sehr alte Technologien auf, die aus heutiger Sicht sogar Sicherheitslücken darstellen und nicht mehr unterstützt werden (COM-Schnittstelle angesprochen über DDE)
- Der Steuerrechner der Waage war bisher nicht im Netzwerk erreichbar das alte FRP läuft lokal
- Eine komplett neue Architektur und ggf. neue Hardware war nicht im Projekt-Scope, nicht erwünscht, nicht machbar
- Echtzeitanforderung SAP muss direkt auf den Steuerrechner zugreifen können Anforderung an Infrastruktur/Netzwerk/Security
- Produktionskritischer Prozess BA in der Verantwortung?!
- Betriebskonzept (Wer, was, wann)?

Lösungsansatz und Erfolgsfaktoren

- Alte Architektur konnte teilweise übernommen werden, kritische (alte) Komponenten wurden ersetzt
- Netzwerkfähigkeit wurde mit BA Python Toolbox hergestellt
- "Minimalinvasiver" Eingriff in die bestehende Infrastruktur/Architektur → beherrschbar durch Kunden

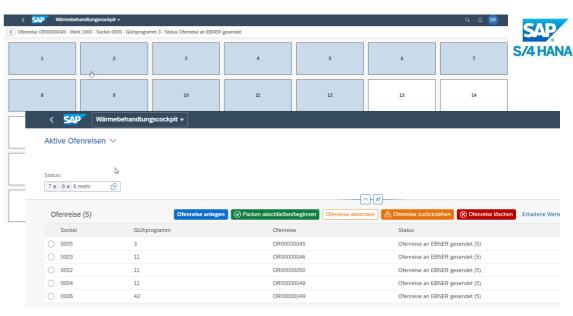
Lösungsintegration - Ofenreise

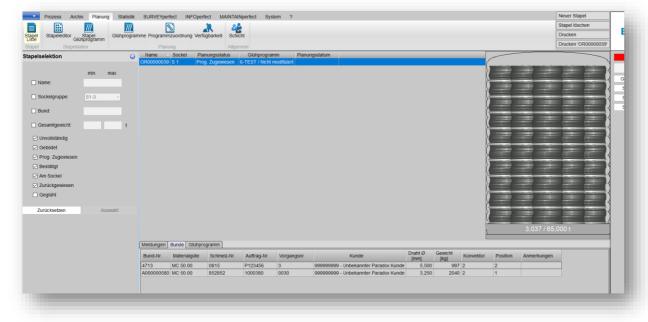












Anforderung

Bidirektionale Integration eines externen Produktionssteuerungssystems an S/4 HANA (Glühofen)

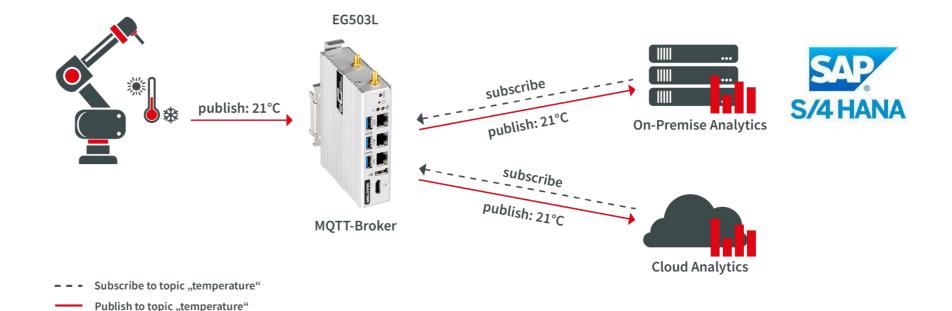
Lösungsansatz und Erfolgsfaktoren

- Integration über WebServices (Echtzeit)
- Das alte "Reisemanagement" wurde in SAP integriert und der Prozess des Anwenders unterstützt
- Als "Nebenprodukt" kennt SAP jetzt sehr detailliert die aktuelle Situation der Produktion
- Zusätzlich können Verbräuche (z.B. H2, Nox, ...) verursachergerecht zugeordnet werden
- Gute Zusammenarbeit und Kompromissbereitschaft führten zum Erfolg

IOT Szenario – sehr nah an der Theorie











- Innovationsprojekt mit KUKA Hardware und Siemens Technologie
- Das theoretische MQTT-Broker-Szenario genauso umgesetzt:
 - SAP empfängt Echtzeitdaten des Roboters als "Subscriber"
 - SAP kann Steuerbefehle an den Roboter über das Internet senden
- Überraschung:
 - Siemens setzt "Node-RED" für die Integration ein

Die Kehrseite...





Anforderung

Vorhandene Informationen anzapfen und im SAP verwenden und ggf. aus dem SAP heraus Produktionsprozesse beeinflussen

Herausforderungen

- Die gewünschten Informationen sind vorhanden die Anwender können sie sehen/verwenden (z.B. Maschinendaten)
- Man kommt an die Informationen nicht heran, wenn der Verantwortliche bzw. Hersteller das nicht wünscht oder einen Weg bereit stellt
- Da es sich hier um produktionskritische Prozesse handelt, wird sich bei einem Ausfall der Infrastruktur auf jeden Fall die Schuldfrage stellen
- Ein eigenmächtiges "Basteln" ist deshalb nicht erlaubt

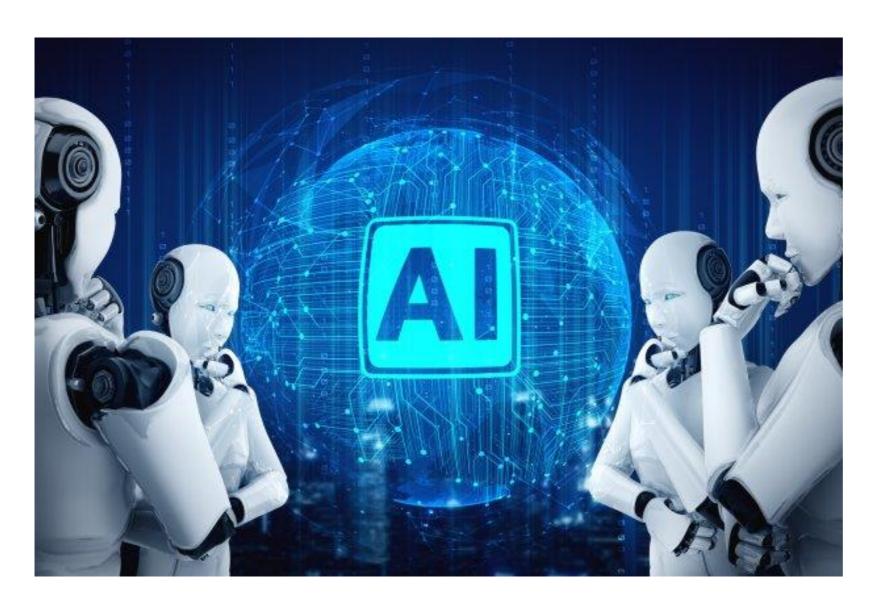
Möglicher Lösungsansatz

- Zusammenarbeit mit dem Hersteller/Verantwortlichen erforderlich
- Definierte Übergabepunkte, um die Verantwortungsbereiche sauber abzugrenzen
- Ggf. spezielle Hardware verfügbar und erforderlich, die durch den Partner eingebaut und konfiguriert werden muss

Man lässt uns nicht ran!

Und jetzt auch noch KI?!





- KI könnte uns in der Produktion helfen
- Wir hätten da Ideen (z.B. Bilderkennung)
- Aber wir bekommen in der Praxis noch nicht einmal die "einfachen Anbindungen" hin
- Es geht nur zusammen mit Verständnis und Respekt vor der Welt des anderen!





ZENTRALE OLDENBURG

BA Business Advice GmbH

Im Technologiepark 6 D-26129 Oldenburg

Tel.: +49 441 309006-0 vertrieb@ba-gmbh.com

WEB

www.ba-gmbh.com

STANDORT KÖLN

BA Business Advice GmbH

Christophstr. 15-17 D-50670 Köln

Tel.: +49 221 975856-0 vertrieb@ba-gmbh.com

STANDORT LEIPZIG

BA Business Advice GmbH

Augustusplatz 1-4 D-04109 Leipzig

Tel.: +49 341 991968-0 vertrieb@ba-gmbh.com